Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **6 (1999)**

Heft 68

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

:EDITORIAL
68. AUSGABE, NOVEMBER 1999

KURZ VOR DER JAHRTAUSENDWENDE: AUF SCHLOSSREISE

■ Was fasziniert uns an Burgen und Schlössern?, fragt sich Peter Müller in seiner Einleitung zu unserem aktuellen Titelthema. Die Tatsache, dass solche Gebäude eine Art «Leinwand aus Stein» sind, auf die wir unsere Bilder vom Mittelalter projizieren? Schlösser beflügeln romantische Phantasien. Ebenso bedeutend sind sie aber als Denkmäler ganz und gar unromantischer und blutiger Geschichten. Die Tatsache, dass Schlösser «Orte der Macht» und Schauplätze von Herrschaft und Unterdrückung waren, lässt uns die schöne Architektur auch kritisch betrachten.

Heute, da die Lehensvögte längst ausgestorben sind und die Schlösser ihre politischen Funktionen verloren haben, ergeben sich ganz neue Nutzungsmöglichkeiten. Harry Rosenbaum hat sich mit zwei Schlossherren über Freuden und Leiden des Schlossbesitzes unterhalten, während Susan Boos der Frage nachgegangen ist, was für Gebäude in postmodern-demokratischen Zeiten jene Funktionen von Macht und Prunk übernehmen, die früher die Schlösser erfüllt haben.

■ Noch sechzig Tage bis zur Jahrtausendwende. Stiftsarchivar Werner Vogler beschäftigt sich mit der Zahlenmystik ums Jahr 1000, während der New Yorker Konzeptkünstler Christoph Draeger in der Rubrik «Horroskop» in künstlerischer Form auf die Milleniumshysterie reagiert. In den USA wurde ein Supercomputer vom Typ HAL 2000 mit allen verfügbaren Daten des 20. Jahrhunderts gefüttert und daraufhin programmiert, ein möglichst detailliertes Szenario fürs 21. Jahrhundert zu liefern. Draegers Analyse dazu auf den Seiten 30/31.

■ A propos Millenium: Nach 68 Nummern gibt's im Dez/Jan erstmals eine Saiten-Doppelnummer. Die 84seitige Spezial-Edition «re public» ist eine Kombination aus Werbe- und Kunstkatalog und als Beitrag zum Thema Kunst und Werbung zu verstehen. Die Kuration hat der St.Galler Konzeptkünstler Marcus Gossolt übernommen. Lassen Sie sich überraschen!

Die Zeit, die uns durch die Doppelnummer zugute kommt, nutzen wir dazu, unser Heft einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Ziel dabei ist auch die Schaffung einer breiteren Abstützung des Heftes in der Region. Erste Verbesserungen sollen bereits in der Februar-Ausgabe zum Ausdruck kommen.

Adrian Riklin

:INHALT

: DAS SCHLOSS

Schlossportal. Orte der Macht. 5
von Peter Müller
Schlossreise. Ostschweizer Schlösser. 6
von Peter Müller
Schlossleben. Käufer und Verkäufer. 10
von Harry Rosenbaum
Der Schlossherr als Komponist. 16
von Max Schär
Luftschloss. green cat ist my castle. 20
von Martin Amstutz
Betonschloss. Die Polizeifestung. 24
von Susan Boos
Schlossgespenst. Filme und Bücher. 29
von Peter Müller
:HORROSKOP
von Christoph Draeger aus New York. 30
:SCHEINWERFER
Jahr 1000: Zahlenmystik. 32
von Werner Vogler
:VERANSTALTUNSKALENDER
Termine im nebligen November. 38
.THEATERLAND
Interview mit Jiri Kout. 64
von Fred Kurer
.FLASCHENPOST
Andreas Fischler aus Mexico. 66
.FEEDBACK
Kulturpolitik, Interkultur etc. 68
.COMIC:SAITENLINIE
Mäder auf der Couch. 71

:IMPRESSUM

68. Ausgabe, Nov. 1999; 6. Jahrgang; Auflage 10'000; erscheint monatlich ■ **Herausgeber:** Verlag Saiten, Multergasse 2, Postfach,9004 St.Gallen ■ Fon 071 222 30 66; Fax 071 222 30 77, redaktion@saiten.ch, ww.saiten.ch ■ **Redaktion:** Adrian Riklin ■ **Verlag/Sekretariat:** Samuel Kunz, Adrian Riklin ■ **Redaktionelle Mitarbeiter:** Marcel Elsener, Andrea Lorenz ■ **Anzeigenverkauf:** Adrian Riklin, Samuel Kunz ■ **Veranstaltungskalender:** Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis 10. des Vormonats an Verlag Saiten «VK»; Anzeigentarife siehe Media Daten 1.98 ■ **Abonnements:** Jahresabo: Fr. 40.–. Unterstützungsabo: Fr. 75.–. Postkonto: 90-168856-1 ■ **Vertrieb:** 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Fon 071 222 71 72 ■ **Layout:** Schwarzkunst, Fon 071 220 30 28 ■ **Titelbild:** «Willkommen auf Schloss Knonau.» Foto: Lukas Unseld ■ **Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Wenn Sie das gelesen haben, dürfen auch Sie ohne Helm Motorrad fahren.

Saiten

EIN WEIHNACHTSGESCHENK, DAS AUF DIE WELT BRINGT.

Saiten bringt auf die Welt. Monat für Monat. Ein ganzes Jahr lang. Schreiendes Lesefutter aus der Ostschweiz und der weiten Welt. Saiten. Das weltoffene Kulturmagazin. Verschenken und auf die Welt bringen.

Kielland Geburtszange
40 cm, rostfreier deutscher Stahl
Foto: Schwarzkunst

☐ Ich will Saiten für ein Jahr zum Unterstützungspreis von Fr. 75.– verschenken.
☐ Ich will Saiten für ein Jahr zum Normaltarif von Fr. 40.– verschenken.

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:
Verlag Saiten, Abonnentendienst, Postfach, CH-9004 St.Gallen

Geschenk-Abo-Adresse:
...

Rechnungsadresse:
...